

5. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist, / o Segensbrunn, der ewig fließt: / durchfließ Herz, Sinn und Wandel wohl, / mach uns deins Lobs und Segens voll!

FÜRBITTEN UND VATERUNSER

Ewiger, einiger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, unergründlich in deiner Macht, unermesslich in deiner Gnade, unvergleichlich in deiner Liebe. Wir preisen deinen Namen.

Dich, den Vater, den Schöpfer der Welt, den Herrn der Geschichte, bitten wir: Bewahre diese Erde und das Leben aller Menschen. Gedenke der Hungernden und der Gefangenen, nimm dich der Kranken und der Sterbenden an. Lenke, die Macht und Verantwortung tragen. Lass alle dem Leben dienen und nicht der Zerstörung. Dich, den Sohn, den Versöhner der Welt, den Herrn der Kirche, bitten wir: Befreie uns aus Schuld und Verderben. Hole uns heraus aus aller Ratlosigkeit. Erwecke deine Kirche, dass sie zur Zeugin werde für Recht und Wahrheit, für Liebe und Versöhnung.

Dich, den Heiligen Geist, die erlösende Macht für die Welt, die Kraft der Liebe und der Wahrheit, bitten wir: Ruf uns heraus aus Verblendung und Resignation. Hilf denen, die an ihrem Leben verzweifeln, die keinen Sinn und keine Zukunft mehr sehen, die nicht heraus kommen aus ihrer Sucht, die gefangen sind im Einerlei des Alltags. Lass uns ein neues Leben beginnen, erfüllt von deiner Liebe, bereit zum Bekenntnis deiner Wahrheit, befreit zur Hoffnung.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Die **KOLLEKTE** am Sonntag Trinitatis ist für die eigene Kirchengemeinde bestimmt. Sie können Ihre Spende gerne auf folgendes Konto überweisen:
Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz • IBAN: DE63 8559 1000 4630 6100 82
BIC: GENODEF1GR1 • Betreff: Kollekte 07.06.2020

Hrsg. von Pfr. Albrecht Bönisch im Auftrag des Ev. Kirchenkreises Schlesische Oberlausitz

HAUSGOTTESDIENST

am 7. Juni 2020 • Trinitatis • Vater, Sohn und Heiliger Geist

ERÖFFNUNG

Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott: Es werde Licht. Und es ward Licht.
Eine Kerze kann angezündet werden.

Am Anfang, als alles noch lautlos war, war das Wort bei Gott. Und Gott war das Wort.
Eine geöffnete Bibel kann hingelegt werden.

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Er kam zu uns. Er wurde einer von uns.
Ein Kreuz kann aufgestellt werden.

Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED (Evangelisches Gesangbuch 139)

1. Gelobet sei der Herr, / mein Gott, mein Licht, mein Leben, / mein Schöpfer, der mir hat / mein' Leib und Seel gegeben, / mein Vater, der mich schützt / von Mutterleibe an, / der alle Augenblick / viel Guts an mir getan.
2. Gelobet sei der Herr, / mein Gott, mein Heil, mein Leben, / des Vaters liebster Sohn, / der sich für mich gegeben, / der mich erlöst hat / mit seinem teuren Blut, / der mir im Glauben schenkt / das allerhöchste Gut.
3. Gelobet sei der Herr, / mein Gott, mein Trost, mein Leben, / des Vaters werter Geist, / den mir der Sohn gegeben, / der mir mein Herz erquickt, / der mir gibt neue Kraft, / der mir in aller Not / Rat, Trost und Hilfe schafft.
4. Gelobet sei der Herr, / mein Gott, der ewig lebet, / den alles lobet, was / in allen Lüften schwebet; / gelobet sei der Herr, / des Name heilig heißt, / Gott Vater, Gott der Sohn / und Gott der wertere Geist,
5. dem wir das Heilig jetzt / mit Freuden lassen klingen / und mit der Engelschar / das Heilig, Heilig singen, / den herzlich lobt und preist / die ganze Christenheit: / Gelobet sei mein Gott / in alle Ewigkeit!

PSALM 113

Halleluja! Lobet, ihr Knechte des HERRN, / lobet den Namen des HERRN!

Gelobt sei der Name des HERRN / von nun an bis in Ewigkeit!
Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang / sei gelobet der Name des HERRN!

Der HERR ist hoch über alle Völker; / seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der HERR, unser Gott, / der oben thront in der Höhe,
der niederschaut in die Tiefe, / auf Himmel und Erde;
der den Geringen aufrichtet aus dem Staube / und erhöht den Armen aus dem Schmutz,

dass er ihn setze neben die Fürsten, / neben die Fürsten seines Volkes;
der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt, / dass sie eine fröhliche Kindermutter wird. Halleluja!

Ehr sei dem Vater und dem Sohn / und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar / und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

GEBET

Heilige Dreifaltigkeit, wir glauben, bekennen und verehren das Geheimnis deiner Majestät – du bist der eine wahre Gott: Festige unseren Glauben und bewahre uns vor allem, was ihn bedroht. Dir Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, sei Ehre in Ewigkeit. Amen.

LESUNG AUS DER HEILIGEN SCHRIFT (4. Mose 6,22-27)

Der HERR redete mit Mose und sprach: Sage Aaron und seinen Söhnen und sprich: So sollt ihr sagen zu den Israeliten, wenn ihr sie segnet: Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden. So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, dass ich sie segne.

GLAUBENSBEKENNTNIS (Evangelisches Gesangbuch 804)

BETRACHTUNG (von Pfarrer Albrecht Bönisch)

Dreimal heißt es im gottesdienstlichen Segenswort: Der HERR. Dreimal, der Name Gottes. Jesus hat uns den Namen Gottes genannt, auf den wir getauft sind, und der sich in diesem Namen „der HERR“ verbirgt: Es ist der Name des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Er, der dreieinige Gott ist es, der in der Taufe wirkt. Heute feiern wir das Fest der Dreifaltigkeit: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Dreimal: Der HERR. Hier liegt das Geheimnis unseres Gottes. Gott ist einer und doch drei. Gott wird in dreierlei Hinsicht tätig und erfahrbar. Auf den dreimaligen

Gottesnamen folgt im Segenswort jeweils eine Tätigkeit Gottes, die eine persönliche Zuwendung zu uns ausdrückt: Er segnet, er lässt sein Angesicht leuchten, er hebt sein Angesicht über uns. Und dann wird in jedem der drei Teile eine Folge dieser persönlichen Zuwendung geschildert: Er behütet, er ist gnädig, er gibt Frieden.

Segen und Lebensfülle wird mir durch diese Worte geschenkt, und dazu auch Bewahrung. Ich empfangen Gottes Wirken in einer Welt, in der eben nicht alles wunderbar und in Ordnung ist, in der nicht alles automatisch wächst, gelingt und zum Ziel kommt. Ich empfangen Gottes Segen in einer Welt, in der es so vieles gibt, was Gottes Willen widerspricht und was mich von Gott wegzuziehen versucht.

Dass Gott, der HERR, sein Angesicht über mir leuchten lässt, wird mir im Segen zugesprochen und damit geschenkt.

Und was heißt das anderes als: Gott strahlt mich an! Dies ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Wenn Gott in mein Herz blickt und mitbekommt, was für Worte immer wieder über meine Lippen kommen, was ich alles getan oder unterlassen habe – hätte er da nicht allen Grund, sein Angesicht von mir abzuwenden? Doch mein ganzes Leben hängt davon ab, dass Gott mich anstrahlt, trotz all meines Versagens. Im Segenswort gibt sich Christus, unser Erlöser, selber zu erkennen. Wie Gott der Vater mich als der Schöpfer behütet und bewahrt, so ist es Gott der Sohn, der durch seinen Tod am Kreuz alles beseitigt hat, was Gott dazu bringen würde, sich von mir abzuwenden. Christus ist es, der mich anstrahlt mit seiner unendlichen Liebe.

Und er strahlt mich nicht bloß aus der Ferne an. Gott der Heilige Geist, hebt sein Angesicht über mich und auf mich, sucht meine Nähe und umfängt mich mit seiner Liebe. Wie Eltern auf ihr Kind achten, damit ihm ja nichts passieren kann, wie sie es mit ihrer Liebe umgeben, so geht auch Gott mit uns um. Er führt sich nicht als Kontrolleur auf, sondern er möchte nur eins für unser Leben: Frieden – unversehrtes, vollkommenes Leben. Leben in der ungetrübten Gemeinschaft mit Gott und den Menschen.

LIED (Evangelisches Gesangbuch 140)

1. Brunn alles Heils, dich ehren wir / und öffnen unsern Mund vor dir; / aus deiner Gottheit Heiligtum / dein hoher Segen auf uns komm.
2. Der Herr, der Schöpfer, bei uns bleib, / er segne uns nach Seel und Leib, / und uns behüte seine Macht / vor allem Übel Tag und Nacht.
3. Der Herr, der Heiland, unser Licht, / uns leuchten lass sein Angesicht, / dass wir ihn schau'n und glauben frei, / dass er uns ewig gnädig sei.
4. Der Herr, der Tröster, ob uns schweb, / sein Antlitz über uns erhebe, / dass uns sein Bild werd eingedrückt, / und geb uns Frieden unverrückt.